

Kattowiker Kreis-Blatt.



Nr. 32.

Kattowik, den 13. August.

1886.

Dieses Blatt erscheint jeden Freitag. Insertionsgebühren für eine gespaltene Petitzeile oder deren Raum 10 Pf.
Annahme von Annoncen bis Donnerstag Mittag.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Am 1. April 1886 früh gegen 4 Uhr ist auf die Milchpächterin Josefa Konieczny aus Gieraltowitz, Kreis Gleiwitz,

welche mit ihrem Milchwagen nach Preiswitz und Zabrze fahren wollte, unterwegs auf der Strecke zwischen Gieraltowitz und Preiswitz ein Attentat verübt worden, indem ein Mann, welcher heimlich ihren Wagen von hinten bestiegen hatte, aus einer Pistole einen Schuß auf den Kopf der p. Konieczny abfeuerte.

Durch zwei dicke Umschlagetücher, welche die Frau um den Kopf gelegt hatte, ist die Wirkung des Schusses zwar abgeschwächt worden, die p. Konieczny hat aber doch drei Wunden im Kopf davongetragen, aus welchen Eisenstücke entfernt werden mußten. Andernfalls würde der Schuß bei der kurzen Entfernung, aus welcher er abgegeben wurde, unbedingt tödlich gewirkt haben.

Der Thäter, welcher wegen der herrschenden Finsterniß nicht erkennbar war, hat bisher noch nicht ermittelt werden können, es ist indeß anzunehmen, daß das Attentat lediglich ein Racheact war. Ich fordere daher zur Nachforschung nach dem Verbrecher auf und sichere demjenigen, welcher denselben ermittelt, oder ermitteln hilft, so daß die gerichtliche Bestrafung erfolgen kann, eine Belohnung von — 200 Mark — hiermit zu.

Der Regierungs-Präsident.

Kattowik den 9. August 1886.

In Folge Behinderung des Kreisdeputirten Herrn Vergrath Mauwe ist Seitens des Herrn Regierungs-Präsidenten die vertretungsweise Verwaltung des Landrathsamtes vom 11. d. Mts. ab dem Königl. Kreissekretär Herrn Schmidt übertragen worden.

Kattowik den 9. August 1886.

Dem Königl. Rentmeister Herrn Gärtner ist für die Zeit vom 9. bis einschließlich den 17. August ex. Urlaub ertheilt, und die Vertretung währenddem Seitens der Königl. Regierung dem Königl. Regierungs-Civil-Supernumerarius Herrn Bero übertragen worden.

Kattowik den 10. August 1886.

Dem Herrn Kreisphysikus, Sanitätsrath Dr. Färber, ist von dem Herrn Regierungs-Präsidenten vom 16. d. Mts. ab ein sechswöchentlicher Urlaub ertheilt, und dem Kreiswundarzt Herrn Dr. Boronow die Vertretung übertragen worden.

Kattowik den 11. August 1886.

Nachdem die Rostkrankheit unter den Pferden in nahe der Landesgrenze gelegenen Distrikten Russisch-Polens einen bedrohlichen Umfang zu gewinnen scheint, ersuche ich die sämmtlichen Polizeibehörden des Kreises und beauftrage ich die Gendarmen, der bestehenden Gefahr der Seucheneinschleppung die größte Aufmerksamkeit zuzuwenden und gegen diejenigen Pferdebesitzer, bei denen etwa die Ablicht festgestellt werden sollte, den Ausbruch der Rostkrankheit zu verheimlichen, mit unmissachtlicher Strenge vorzugehen. Den Pferdebesitzern bringe ich nachstehende Bestimmungen aus dem Reichsgesetze, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, hiermit in Erinnerung:

§ 9.

Der Besitzer von Hausthieren ist verpflichtet, von dem Ausbruch einer der in § 10 angeführten Seuchen unter seinem Viehstande und von allen verdächtigen Erscheinungen bei demselben, welche den Ausbruch einer solchen Krankheit befürchten lassen, sofort der Polizeibehörde Anzeige zu machen, auch das Thier von Orten, an welchen die Gefahr der Ansteckung fremder Thiere besteht, fern zu halten.

Die gleichen Pflichten liegen demjenigen ob, welcher in Vertretung des Besitzers der Wirthschaft vorsteht, ferner bezüglich der auf dem Transporte befindlichen Thiere dem Begleiter derselben und bezüglich der in fremdem Gewahrsam befindlichen Thiere dem Besitzer der betreffenden Gehöfte, Stallungen, Koppeln oder Weiden.

Zur sofortigen Anzeige sind auch die Thierärzte und alle diejenigen Personen verpflichtet, welche sich gewerbsmäßig mit der Ausübung der Thierheilkunde beschäftigen, ingleichen die Fleischbeschauer, sowie diejenigen, welche gewerbsmäßig mit der Beseitigung, Verwerthung oder Bearbeitung thierischer Kadaver oder thierischer Bestandtheile sich beschäftigen, wenn sie, bevor ein polizeiliches Einschreiten stattgefunden hat, von dem Ausbruche einer der nachbenannten Seuchen oder von Erscheinungen unter dem Viehstande, welche den Verdacht eines Seuchenausbruchs begründen, Kenntniß erhalten.

§ 10.

Die Seuchen, auf welche sich die Anzeigepflicht (§ 9) erstreckt, sind folgende:

1. der Milzbrand;
2. die Tollwuth;
3. der Rog (Wurm) der Pferde, Esel, Maulthiere und Maulesel;
4. die Maul- und Klauenseuche des Rindviehs, der Schafe, Ziegen und Schweine;
5. die Lungenseuche des Rindviehs;
6. die Pocken- oder Pocken- und Pocken-;
7. die Geschlechts- oder Bläschen- oder Bläschen- oder Bläschen-;
8. die Räude der Pferde, Esel, Maulthiere, Maulesel und der Schafe.

§ 63.

Der Anspruch auf Entschädigung fällt weg:

Wenn der Besitzer der Thiere oder der Vorsteher der Wirthschaft, welcher die Thiere angehören, vorsätzlich oder fahrlässig, oder der Begleiter der auf dem Transporte befindlichen Thiere, oder bezüglich der in fremdem Gewahrsam befindlichen Thiere, der Besitzer des Gehöfts, der Stallung, Koppel oder Weide vorsätzlich, den Vorschriften der §§ 9 und 10 zuwider, die Anzeige vom Ausbruche der Seuche oder vom Seuchenverdacht unterläßt, oder länger als 24 Stunden nach erhaltener Kenntniß verzögert.

§ 65.

Mit Geldstrafe von 10 bis 150 Mark oder mit Haft nicht unter einer Woche wird, sofern nicht nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist, bestraft:

Wer der Vorschrift der §§ 9 und 10 zuwider die Anzeige vom Ausbruch der Seuche oder vom Seuchenverdacht unterläßt, oder länger als 24 Stunden nach erhaltener Kenntniß verzögert, oder es unterläßt, die verdächtigen Thiere von Orten, an welchen die Gefahr der Ansteckung fremder Thiere besteht, fern zu halten.

Rattowitz den 11. August 1886.

Die beiden städtischen Polizeiverwaltungen und Herren Amtsvorsteher des Kreises ersuche ich, feststellen und mir bis zum 20. d. Mts. anzuzeigen, in wie viel Fällen seither nach dem Durchschnitt der drei letzten Jahre Gutungsscheine (§ 22 der landespolizeilichen Anordnung vom 22. März 1883 (Amtsblatt S. 109) erteilt worden sind.

Rattowitz den 7. August 1886.

Der Amtmann Polka zu Schloß Rattowitz ist als Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk Schloß Rattowitz verpflichtet worden.

Rattowitz den 7. August 1886.

Seitens des Herrn Ober-Präsidenten ist der Bergwerks-Direktor Scheller zu Hohenlohehütte auf weitere sechs Jahre als Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Hohenlohehütte ernannt und heute hier verpflichtet worden.

Rattowitz den 9. August 1886.

Während der vom 9. d. Mts. ab auf 4 Wochen erfolgten Beurlaubung des Herrn Amtsvorstehers Gellert wird die Verwaltung des Amtsbezirks Rosdgin-Schoppinitz durch den Amtsvorsteher-Stellvertreter Herrn Hütteninspektor Stark zu Wilhelmshütte erfolgen.

Rattowitz den 5. August 1886.

Der Kalkulator Friedrich Neumann in Antonienhütte ist als Schiedsmannsstellvertreter für den Bezirk 17 des Kreises Rattowitz bestätigt.

Rattowitz den 11. August 1886.

Berwart: Die Wittve Franziska Otremba aus Mieschowitz vom Amtsvorstande zu Balenze — ad V. 15588, — der Schlossergefelle Franz Dryß aus Balenze vom Amtsvorstande zu Georgshütte — ad V. 15646, — der Arbeiter Franz Masson aus Wanda-Colonie und die Arbeiter Johann Mrosel und Josef Ulfig beide aus Laurahütte vom Amtsvorstande zu Laurahütte — ad V. 15557 u. 15720.

Der Königliche Landrath i. B. Schmidt, Kreissekretär.

A n z e i g e r. B e k a n n t m a c h u n g.

Die geschiedene Schmied Pauline Samoronski geb. Fieber aus Myslowitz soll unter Polizei-Aufsicht gestellt werden. Wir bitten den gegenwärtigen Aufenthalt derselben uns mitzuthellen.
Myslowitz den 31. Juli 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Herren Amtsvorsteher meines Bezirks mache ich darauf aufmerksam, daß die Ermittlungssachen gegen Personen, welche im militärpflichtigen Alter (§ 20 der Ergänzungsordnung) stehen oder demselben nahe sind, nach der Bestimmung des Herrn Justizministers als Eilsachen behandelt werden sollen.
Beuthen O.-S. den 7. August 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

B e s c h l u ß.

Auf Antrag der Königl. Staatsanwaltschaft wird
A. gegen

1. August Pudlo, geboren am 3. Juni 1861 zu Antonenhütte, ebenda zuletzt wohnhaft, 2. Victor Stiller, geboren am 23. August 1861 zu Antonienhütte, 3. Paul Jofinsky, geboren am 4. Juni 1861 zu Antonienhof, Kreis Rattowitz, 4. Karl Ewardon, geboren am 20. Oktober 1861 zu Antonienhof, Kreis Rattowitz, 5. Josef Karl Goit, geboren am 25. April 1861 zu Bogutschütz, Kreis Rattowitz, 6. Max Albert Glysaczynski, geboren am 24. Januar 1861 zu Bogutschütz, 7. Johann Franz Mrzyt, geboren am 20. Oktober 1861 zu Bogutschütz, 8. Stanislaus Nowot, geboren am 3. Mai 1861 zu Bogutschütz, 9. Kampenarbeiter Johann Philipp Schmiegel, geboren am 23. Mai 1861 zu Bogutschütz, zuletzt wohnhaft gewesen in Zawodzie, 10. Füttenarbeiter Alexander Ullmann, geboren am 12. Juli 1861 zu Bogutschütz, zuletzt wohnhaft gewesen in Zawodzie, 11. Robert Eduard Beith, geboren am 27. Februar 1861 zu Bogutschütz, 12. Josef Warzecha, geboren am 16. März 1861 zu Bogutschütz, 13. Eisendreher Paul Constantin Zmarsky, geboren am 22. Mai 1861 zu Bogutschütz, ebenda zuletzt wohnhaft, 14. Werkarbeiter Josef Franz Nowakzy, geboren am 7. März 1861 zu Drynow, ebenda zuletzt wohnhaft, 15. Peter Gorczyński, geboren am 9. Mai 1861 zu Slupna, Kreis Rattowitz, 16. Jacob Bozek, geboren am 13. Juli 1861 zu Brzezinka, Kreis Rattowitz, 17. Simon Gornisch al. Gonsiorczyk, geboren am 21. Oktober 1861 zu Brzezinka, Kreis Rattowitz, 18. Konrad Henzel, geboren am 20. November 1861 zu Thurzohütte, Kreis Rattowitz, 19. Johann Blasius Czernionka, geboren am 3. Februar 1861 zu Chorzow, Kreis Rattowitz, 20. Julius Paul Karl Meywald, geboren am 9. Februar 1861 zu Chorzow, 21. Arbeiter Robert Alois Nowakowsky, geboren am 7. Juni 1861 zu Chorzow, ebenda zuletzt wohnhaft, 22. Konstantin Gregor Schulionowsky, geboren am 10. März 1861 zu Chorzow, 23. Elias Eierpek, geboren am 24. Februar 1861 zu Chorzow, 24. Elias Wihary, geb. am 16. Mai 1861 zu Chorzow, 25. Eduard Herrmann Fuhrmann, geb. am 2. Januar 1861 zu Kl.-Dombrowka, Kreis Rattowitz, 26. Johann Glawa, geb. am 14. Dezember 1861 zu Kl.-Dombrowka, 27. Wilhelm Josef Kofocza, geb. am 7. Juli 1861 zu Kl.-Dombrowka, 28. Franz Peter Szymanek, geb. am 29. Januar 1861 zu Kl.-Dombrowka, 29. Peter Schynoff, geb. am 14. April 1861 zu Kl.-Dombrowka, 30. Karl Schlonzof, geb. am 3. November 1861 zu Kl.-Dombrowka, 31. Thomas Nitrozk, geb. am 5. Dezember 1861 zu Georgshütte, Kreis Rattowitz, 32. Eduard Peifert, geb. am 1. März 1861 zu Georgshütte, 33. Johann Mieger geb. am 23. Februar 1861 zu Georgshütte, 34. Johann Strzypczyk, geb. am 11. Juni 1861 zu Georgshütte, 35. Eduard Soika, geb. am 11. October 1861 zu Georgshütte, 36. Johann Bajons, geb. am 1. Juni 1861 zu Georgshütte, 37. Emanuel Soika, geboren am 17. Februar 1861 zu Hohenlohehütte, Kreis Rattowitz, 38. Eduard Zoelner, geboren am 7. Februar 1861 zu Hohenlohehütte, 39. Schlepper Eduard Czerny, geboren am 21. November 1861 zu Josefsdorf, Kreis Rattowitz, ebenda zuletzt wohnhaft, 40. Wilhelm Karl Nowak, geboren am 3. Januar 1861 zu Josefsdorf, 41. Ignaz Bujara, geboren am 15. Mai 1861 zu Rattowitz, 42. Franz Karl Held, geboren am 5. September 1861 zu Rattowitz, 43. Knecht Theodor Josef Semla, geboren am 3. Februar 1861 zu Rattowitz, 44. Eduard Strzelczyk, geboren am 13. October 1861 zu Rattowitz, 45. August Szlachta, geboren am 9. Januar 1861 zu Schloß Rattowitz, 46. Johann Wielitzek, geboren am 9. Februar 1861 zu Roschlowitz, Kreis Rattowitz, 47. Emil Leelson, geboren am 21. Juni 1861 zu Laurahütte, Kreis Rattowitz, 48. Paul Johann Otremba, geboren am 3. Mai 1861 zu Laurahütte, 49. Julius Rakowski, geboren am 20. Mai 1861 zu Laurahütte, 50. Adolf Czeika, geboren am 26. September 1861 zu Maczektowitz, Kreis Rattowitz, 51. Paul Panczok, geboren am 9. Februar 1861 zu Glaubenshütte, Kreis Rattowitz, 52. Karl Postrach, geboren am 15. Februar 1861 zu Fannywunshhütte, Kreis Rattowitz, 53. Heger August Kneflinski, geboren am 2. Dezember 1861 zu Michalkowitz, ebenda zuletzt wohnhaft, 54. Johann Baliski, geboren am 23. Januar 1861 zu Myslowitz, zuletzt wohnhaft gewesen in Brzezinka, 55. August Gorzalka, geboren am 26. November 1861 zu Myslowitz, zuletzt wohnhaft gewesen in Brzezinka, 56. Ignaz Huba, geboren am 24. Mai 1861 zu Myslowitz, zuletzt wohnhaft gewesen in Brzezinka, 57. Paul Johann Ruschel, geboren am 29. Mai 1861 zu Myslowitz, zuletzt wohnhaft gewesen in Brzezinka, 58. Karl Roszowski, geboren am 25. November 1861 zu Myslowitz, zuletzt wohnhaft gewesen in Brzezinka, 59. Arbeiter Bernhard Matlik, geboren am 20. Mai 1861 zu Myslowitz, zuletzt wohnhaft gewesen in Burowiek-Klein-Dombrowka, 60. Handlungsvolontär Jaak Staub, geboren am 1. Februar 1861 zu Myslowitz, ebenda zuletzt wohnhaft, 61. Johann Krentzer, geboren am 19. Juni 1861 zu Janow, Kreis Rattowitz, 62. Schlepper Stefan Moczko, geboren am 26. Dezember 1861 zu Janow, zuletzt wohnhaft gewesen zu Schloß Myslowitz, 63. Johann Franz Siwier, geboren am 1. October 1861 zu Janow, 64. August Scheibel, geboren am 28. Juli 1861 zu Reudorf, Kreis Rattowitz, 65. Robert Böhm, geboren am 16. April 1861 zu Rosdzin, Kreis Rattowitz, 66. Albert Baranski, geboren am 5. August 1861 zu Rosdzin, 67.

Leopold Ignaz Rubeski, geboren am 28. Juli 1861 zu Rosdzin, 68. Paul Franz Wenzel, geboren am 15. Januar 1861 zu Rosdzin, 69. Franz Paul Borychta, geboren am 23. März 1861 zu Rosdzin, 70. Bartholomäus Gacek, geboren am 12. August 1861 zu Schoppinitz, Kreis Rattowitz, 71. Karl Simon Garzarczyk, geboren am 1. Oktober 1861 zu Schoppinitz, 72. Johann Florian Blümel, geboren am 5. Januar 1861 zu Salenze, Kreis Rattowitz, 73. Werkarbeiter Karl Johann Czajor, geboren am 2. April 1861 zu Salenze, ebenda zuletzt wohnhaft, 74. Josef Hellwit, geboren am 10. März 1861 zu Salenze, 75. Josef Rogalski, geboren am 10. Februar 1861 zu Salenze, 76. Anton Pyplaz, geboren am 2. Juni 1863 zu Wessolla, Kreis Pleß, ebenda zuletzt wohnhaft, 77. Robert Seemann, geboren am 4. Juni 1863 zu Krassow, Kreis Pleß, ebenda zuletzt wohnhaft, 78. Paul Adamiek, geboren am 26. Juni 1858 zu Kopczowitz, Kreis Pleß, ebenda zuletzt wohnhaft, 79. Paul Wieczorek, geboren am 16. April 1863 zu Kopczowitz, ebenda zuletzt wohnhaft, welche hinreichend verdächtig erscheinen, als Wehrpflichtige in der Absicht sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen zu haben oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufzuhalten,

Vergehen gegen § 140, Absatz 1. Str.-G.-B. das Hauptverfahren vor der Strafkammer des königlichen Landgerichts hieselbst eröffnet.

B. Das im Deutschen Reiche befindliche Vermögen der zu 1—79 genannten Personen wird, insoweit es zur Deckung der dieselben möglicherweise treffenden höchsten Geldstrafe und der Kosten des Verfahrens erforderlich ist, und zwar gegen jeden der Angeklagten in Höhe vom 3000 Mark mit Beschlagnahme belegt. — V. M. 36/86.

Deutchen D.S., den 28. Juli 1886.

Königliches Landgericht. Ferien-Strafkammer II.

Beglaubigt B ö h m.

S t e c k b r i e f.

Der Dekonomie-Handwerker Josef Liebich der 6. Compagnie 3. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 62, welcher sich am 1. August 1886 Nachmittags gegen 1 Uhr ohne Erlaubniß aus der Kaserne entfernt hat, ist bis jetzt noch nicht zu seinem Truppentheile zurückgekehrt.

Alle Militär- und Civilbehörden werden ersucht, nach p. Liebich zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Militärbehörde behufs Weitertransports nach hier, abzuliefern.

Cosel den 9. August 1886.

II. Bataillon 3. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 62.

S i g n a l e m e n t

des Dekonomie-Handwerker Josef Liebich der 6. Compagnie 3. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 62.

Familienname: Liebich, Vorname: Josef, Geburtsort: Cosel, Aufenthaltsort: Lehn-Vangenau, Kreis Leobschütz, Religion: katholisch, Alter: 22¹⁰/₁₂ Jahr, Größe: 1,66 m, Haare: blond, Stirn: gewöhnlich, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: breit, Mund: gewöhnlich, Bart: Schnurbart, Zähne: vollständig, Kinn: rund, Gesichtsbildung: rund, Gesichtsfarbe: gewöhnlich, Gestalt: untersezt, Sprache: deutsch und polnisch, besondere Kennzeichen: Narbe über dem rechten Auge, auf dem rechten Arm tätovirt. Bekleidung: 1 Waffenrock III. Garnitur, 1 Paar Luchhosen III. Garnitur, 1 Halsbinde III. Garnitur, 1 Paar Unterhosen (62 R. H.), 1 Hemd, 1 Säbeltrödel, 1 Cytramiße, 1 Cytralederzeug und 1 Cytra-Seitengewehr (Eigentum des Mannes), 1 Paar eigene Stiefeln.

Die dreizehnte Auflage von Brockhaus' Conversations-Lexikon naht sich mit raschen Schritten ihrer Vollendung. Schon liegt der vierzehnte Band abgeschlossen vor. Er endet mit dem Artikel Spahis und enthält die große Zahl von 6425 Artikeln; in der vorigen Auflage hatte der entsprechende Band deren nur 2248, mithin hat eine nahezu dreifache Vermehrung stattgefunden, Nicht minder umfassend sind die Bereicherungen, welche dem Inhalt der einzelnen Artikel zuteil geworden. Dies tritt namentlich hervor auf dem Gebiete der Staatengeschichte und im Bereich der Statistik; die innere und äußere Geschichte Rußlands, Sachsens, Schwedens der Schweiz, Serbiens reicht bis auf die letzten Tage herab, auch der Serbisch-Bulgarische Krieg von 1885 findet schon eine zusammenhängende Schilderung nach den besten Quellen, und alle statistischen Zahlen beruhen auf dem Resultat der neuesten offiziellen Erhebungen. Reich vertreten ist die zeitgenössische Biographie durch die Artikel über Sagasta, Lord Salisbury, Dr. Schliemann, Graf von Schack, Victor von

Scheffel, Generalconsul von Scherzer, Georg Schweinfurt, die Brüder Siemens, den Reichsgerichtspräsidenten Simson. Außerdem knüpfen noch viele andere Artikel, wie Samoa-Inseln, Sanct Gotthardt-Bahn, Deutsche Seewarte, Deutscher Schulverein, an die Interessen der Gegenwart an. Und der also verjüngte und erweiterte Text wird durch die trefflich ausgeführten Illustrationen: 8 Karten, 17 separate Bildertafeln (darunter 3 Tafeln zur Darstellung der Entwicklung der Schrift, 2 Tafeln Schiffstypen; 1 Tafel zu Schliemann's Ausgrabungen sowie mehrere Tafeln zur Naturgeschichte und Technik) und zahlreiche in den Text gedruckte Abbildungen veranschaulicht.

P i a n i n o s

aus der Fabrik **Friedr. Schultze, Berlin,**
liefert auf Abzahlung ohne Preiserhöhung

Siegmund Kornblum.

Hierzu eine Beilage.

Die Verpachtung der Jagd auf der Gemeinde-
feldmark Neudorf findet
Mittwoch, den 18. d. Mts. Nachm. 3 Uhr
hierselbst statt, zu welcher Pachtlustige hierdurch ein-
geladen werden.

Neudorf den 9. August 1886.

Der Gemeinde-Vorstand.
Wypior.

Restaurant zum Sächsischen Garten
empfehlte sich einem hochgeehrten Publikum von Rattowitz
und Umgegend.

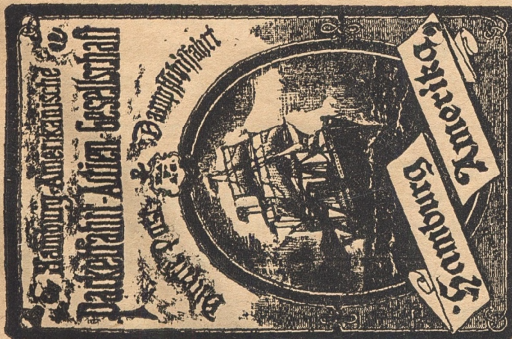
Täglich frischer Anstich von

Olmüher a Seidel 20 Pfg.
ff. Lagerbier " 15 "
ff. Gräker " 20 "
echt Kiebling " 30 "

Täglich von 9 Uhr ab:

Stammfrühstück a 30 Pfg.

H. Rentzsch.



Auskunft erteilt
A. Piskorz,
Gross-Strehlitz.

Die Macht der Gewohnheit ist beim Menschen eine
außerordentlich große, weshalb es nur sehr schwer gelingt,
dieselbe zu brechen. Trotzdem raten wir allen Denjenigen,
welche seither bei habitueller Verstopfung, Hämorrhoidalbe-
schwerden u. eröffnende Mittel, wie Rhubarber, Bittersalz,
Sulzberger Tropfen u., anwendeten, sich zu einem Versuch mit
den bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen zu ent-
schließen, derselbe wird sicher zu aller Zufriedenheit ausfallen
und beweisen, daß die Schweizerpillen das beste von allen Ab-
führmitteln sind. Man versichere sich stets, daß jede Schachtel
Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich a Schachtel
1 Mk. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rothem Feld
Namenszug R. Brandt's trägt und weise alle anders
an zurück.

Gewinne.	
1 a 30 000	= 30 000 M.
1 a 20 000	= 20 000 "
1 a 15 000	= 15 000 "
1 a 10 000	= 10 000 "
3 a 5 000	= 15 000 "
10 a 2 000	= 20 000 "
20 a 1 000	= 20 000 "
20 a 600	= 12 000 "
30 a 400	= 12 000 "
35 a 300	= 10 500 "
50 a 200	= 10 000 "
90 a 150	= 13 500 "
100 a 120	= 12 000 "
100 a 100	= 10 000 "
200 a 40	= 8 000 "
800 a 20	= 16 000 "
1 000 a 10	= 10 000 "
1 200 a 5	= 6 000 "
25 000 Gew.	= 50 000 "
28 662 Gw. i. W. v.	300 000 M.

Unter Allerhöchstem Protectorate Sr. M.

des Kaisers u. Königs

und unter dem

Ehrenpräsidium Sr. K. K. Hoheit

des Kronprinzen

Jubiläums-Ausstellungs-

LOTTERIE

Ziehung am 15. Sept. u. folgenden Tagen.

Original-Loose à 1 Mark, auf 10 Loose 1

Freiloses (auch gegen Coupons oder Brief-

marken) empfiehlt und versendet

Carl Heintze,

Alleiniges Gener.-Debit u. Haupt-Collection:

Hamburg, Grosse Johannisstr. 4.

(Zahlstelle: Berlin W., Unter den Linden 3.)

Pianinos,
bestes Fabrikat, mehrjährige Garantie
auf Abzahlung
bei
Gierth & Comp.
Rattowitz.

Das grosse Bettfedern-Lager

William Lübeck in Altona

versendet zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfund) gute
neue Bettfedern für 60 Pfg. d. Pfd.
vorzüglich gute Sorte 1.25 Mk. n
Prima Halbdunen 1.60 Mk. n
und 2 Mk. n

Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt.
Umtausch gestattet.

